

## Helmut Kyank

<b>akademischer Titel:</b>	Prof. Dr. med. habil. Dr. med. h. c.
<b>Prof. in Leipzig:</b>	1956-1958 Prof. mit vollem Lehrauftrag für Gynäkologie und Geburtshilfe
<b>Fakultät:</b>	Medizinische Fakultät
<b>Lehr- und Forschungsgebiete:</b>	Gynäkologie, Geburtshilfe, Schwangerschaftsgestose
<b>weitere Vornamen:</b>	Max
<b>Konfession:</b>	evangelisch-lutherisch
<b>Lebensdaten:</b>	geboren am 7.1.1916 in Demitz-Thumitz/Sachsen verstorben am 4.12.1992 in Rostock
<b>Vater:</b>	Reichsbahnbeamter
<b>Mutter:</b>	Hausfrau
<hr/>	
<b>Lebenslauf:</b>	Schulbildung und Abitur 1936 in Bautzen 1937-1939 Wehrdienst 1939-1944 Medizinstudium in Leipzig als Wehrmichtsangehöriger 1944 Promotion in Leipzig 1944-1945 Pflichtassistent in einem Lazarett 1945-1950 Facharztausbildung in der Universitätsfrauenklinik (UFK) Leipzig 1950 Facharzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe 1952 Habilitation 1952 Dozentur für Geburtshilfe und Gynäkologie 1956 Professor mit Lehrauftrag für Gynäkologie und Geburtshilfe in Leipzig 1957 Professor mit vollem Lehrauftrag für Gynäkologie und Geburtshilfe in Leipzig 1957-1958 Kommissarischer Direktor der UFK Leipzig 1958 Professor mit Lehrstuhl für Gynäkologie und Geburtshilfe an der Universität Rostock und Direktor der UFK Rostock 1969 o. Professor mit Lehrstuhl für Gynäkologie und Geburtshilfe und Direktor der UFK Rostock 1981 Übertritt in den Ruhestand
<hr/>	
<b>Qualifikationen:</b>	Promotion 1944 zum Dr. med. in Leipzig, Titel der Arbeit: Findet durch Zufuhr von Vitamin E eine Beeinflussung der Corpus-luteum-Hormonwirkung auf die Uterusschleimhaut und deren Glykogengehalt bei der Ratte statt?  Habilitation 1952 zum Dr. med. habil. In Leipzig, Titel der Arbeit: Über den Eiweiß-Stoffwechsel und die Oxydationslage bei Schwangerschaftstoxikosen (gedruckt 1953 bei Thieme, Leipzig)
<b>Funktionen und Mitgliedschaften:</b>	Mitglied und 1962-1964 Vorsitzender der Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie der DDR  1963-1965 Vorsitzender der Problemkommission für Gynäkologie und Geburtshilfe beim Ministerium für Gesundheitswesen der DDR für Gynäkologie und Geburtshilfe  Mitglied der - Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften - Akademie der Wissenschaften der DDR - Akademie der Naturforscher der DDR - Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Halle/Saale  Ab 1975 Mitglied des Advisory Board of the Annales Chirurgiae et Gynaecologiae

**Parteimitgliedsch.:** zu keiner Zeit Mitglied einer politischen Partei

---

**Ehrungen:** 1965 Verdienter Arzt des Volkes  
1971 Obermedizinalrat  
1974 Nationalpreis III. Klasse der DDR  
1974 Ehrenplakette der Gesellschaft für klinische Medizin der DDR

Ehrenmitglied

- der Purkyně-Gesellschaft Prag
- der Alluniongesellschaft der UdSSR
- der Regionalgesellschaften für Gynäkologie und Geburtshilfe Rostock, Schwerin und Neubrandenburg
- der Gesellschaften für Gynäkologie und Geburtshilfe Ungarns, Italiens, Österreichs und Rumäniens

1984 Ehrendoktorwürde der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig

**Publikationen:** In PubMed sind 134 Arbeiten in wissenschaftlichen Zeitschriften registriert  
In der DNB sind 5 Monographien und Lehrbücher verzeichnet, z. T. als Standardwerke in der DDR in mehreren Auflagen

**Nachweis von Publikationen:** <http://d-nb.info/gnd132245116>  
[www.pubmed.org](http://www.pubmed.org)

**Referenzen und Quellen:**  
Universitätsarchiv Leipzig: PA 1234  
Professorenkatalog Rostock

---

**bearbeitet:** wolfgang.hoepffner@web.de im Dezember 2009